

# PRESSEMITTEILUNG

4. Juni 2018

## Bericht zu den Ergebnissen der Umfrage über den Zugang von Unternehmen des Euro-Währungsgebiets zu Finanzmitteln – Oktober 2017 bis März 2018

- KMUs geben weiterhin verbesserte Verfügbarkeit von Außenfinanzierungsmitteln an
- Geringerer – doch nach wie vor hoher – prozentualer Anteil der KMUs berichtet von steigenden Umsätzen und Gewinnen
- Weniger KMUs melden Rückgang der Zinssätze für Bankkredite

Die Finanzlage der Unternehmen hat sich weiter verbessert, wenngleich etwas weniger deutlich als in der vorangegangenen Erhebung. Von Oktober 2017 bis März 2018 verringerte sich der Anteil der KMUs des Euroraums, die ein Umsatzplus meldeten, von 27 % auf 24 %. Die moderate Umsatzentwicklung spiegelte sich auch bei den Gewinnen wider. So berichteten 4 % der KMUs des Eurogebiets (verglichen mit 5 % in der letzten Umfrage) von Gewinnsteigerungen in einem Umfeld steigender Arbeitskosten (50 % nach 49 %) und höherer sonstiger Produktionskosten (54 % gegenüber 48 %).

Im Ergebnis wiesen die KMUs abermals auf eine verbesserte Verfügbarkeit von Bankkrediten (14 % nach 12 %) hin, wobei der entsprechende Anteil in Spanien (24 %), Portugal (19 %) und Irland (18 %) am höchsten war. Die KMUs führten diese positive Entwicklung auf eine anhaltend hohe Kreditvergabebereitschaft der Banken (19 % gegenüber 18 %) zurück. Zwar blieb die Entwicklung in Griechenland nach wie vor hinter der anderer Euro-Länder zurück, doch gibt es auch dort Anhaltspunkte für eine allmählich steigende Kreditvergabebereitschaft der Banken seit Anfang 2017.

Den KMUs zufolge schwächte sich der Rückgang der Zinssätze für Bankkredite ab (mit per saldo -1 % im Vergleich zu -5 % in der vergangenen Erhebung meldeten weniger KMUs einen Rückgang). Zugleich gaben sie einen moderaten Anstieg der sonstigen Finanzierungskosten wie z. B. Entgelte, Gebühren und Provisionen an (26 % nach 30 %).

Um der Bedeutung von Banken für die Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen

Rechnung zu tragen, enthielt diese Umfragerunde Zusatzfragen zu den Beziehungen zwischen Unternehmen und Banken, und zwar mit Blick auf drei Aspekte: Anzahl, Dauer und Exklusivität der Bankbeziehungen. Die Ergebnisse lassen darauf schließen, dass die KMUs in der Tendenz durchschnittlich zu weniger als drei Banken Geschäftsbeziehungen unterhalten. Langfristige Beziehungen waren über verschiedene Unternehmensgrößen hinweg zu beobachten, wobei die Konzentration der Kreditgewährung in den einzelnen Staaten jedoch variierte und damit die unterschiedlichen Finanzierungsstrukturen in den Euro-Ländern widerspiegelte.

Die Umfrage über den Zugang von Unternehmen des Euro-Währungsgebiets zu Finanzmitteln („Survey on the Access to Finance of Enterprises“) wurde entwickelt, um Veränderungen der finanziellen Lage von Unternehmen aufzuzeigen und die Entwicklung des Bedarfs an bzw. der Verfügbarkeit von Außenfinanzierungsmitteln zu dokumentieren. Die Ergebnisse beziehen sich auf den Zeitraum von Oktober 2017 bis März 2018. Die Umfrage wurde vom 12. März bis zum 20. April 2018 durchgeführt. Die Stichprobe umfasste insgesamt 11 733 Unternehmen im Euroraum, von denen 10 720 (91 %) weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigten.

**Medianfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.**

**Anmerkung:**

- Die Datenreihen zu den einzelnen Ländern und zum Euro-Währungsgebiet können über das Statistical Data Warehouse auf der Website der EZB abgerufen werden. Der Bericht zur Umfrage steht unter [Statistics › ECB surveys › Survey on the Access to Finance of Enterprises](#) zur Verfügung.
- Detaillierte Datenreihen für die Länder des Euroraums sowie die aggregierten Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet sind über das [Statistical Data Warehouse](#) auf der Website der EZB abrufbar.

**Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation  
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)  
Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*